

## Presseinformation

Springe, Stand: 30.09.2026

Jens Jessen

# Benzin

Die Droge des 20. Jahrhunderts

**Verlag:** zu Klampen Verlag

**Sprache:** Deutsch

**ISBN-13:** 9783987370441

**ISBN-10:** 3987370440

**Erscheinungstermin:** 2027

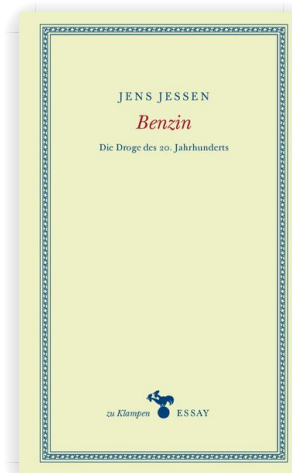
**Auflage:** 1. Auflage

**Einband:** Hardcover

**Format:** 11,50 × 18,50 cm

**Umfang:** 140 Seiten

**Preis:** 18,00 €



**Bitte beachten Sie die Sperrfrist bis zum Erscheinen 2027.**

*Staunend, aber ohne Nostalgie blickt Jens Jessen zurück auf eine Epoche, die im Kult des Lauten, Schmutzigen, Starken den Gott des Fortschritts verehrte.*

Benzin – das war weit mehr als ein Treibstoff für bequeme Fortbewegung. Es begründete ein Lebensgefühl, in dem sich Freiheit, Geschwindigkeit und Gefahr mischten. Der Rausch, der von aufheulenden Motoren und qualmenden Reifen ausging, drang ins Blut wie eine Droge und erwies sich oft als ebenso fatal.

Im Rennsport trat die Verbindung von Sex-Appeal und schnellen Autos, die Nähe von Eros und Todestrieb offen zutage. Formel-1-Manager scheuten sich nicht, für einen Geschwindigkeitsvorsprung das Leben ihrer Fahrer zu riskieren. Und nicht zufällig war es der Lotus-Chef, der die »Boxenluder« erfand und das priapische Ritual, den Sieger Champagner verspritzen zu lassen.

Heute erscheint all das zutiefst fragwürdig, gar sündhaft. Bei so manchem allerdings wird die Vermählung des Eleganten mit der brutalen Kraft der Motoren in sehnsuchtsvoller Erinnerung bleiben. Jens Jessen schreibt eine Gesellschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts, erzählt anhand der Pferdestärken, Karosserien und Lackfarben seiner Autos.

## Über den Autor: Jens Jessen

Jens Jessen, geboren 1955, arbeitete als Redakteur bei der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung«, wechselte 1996 als Feuilletonchef zur »Berliner Zeitung« und dann 1999 zur »ZEIT«. Von 2010 bis 2021 war er dort anschließend als Feuilletonredakteur ohne besondere Aufgaben tätig. Bei zu Klampen erschienen die Essaybände »Was vom Adel blieb. Eine bürgerliche Betrachtung« (2018) und »Der Deutsche. Fortpflanzung, Herdenleben, Revierverhalten« (2020). Mit dem »Grüffelo«-Schöpfer Axel Scheffler zusammen veröffentlichte er »Tierleben. Oder: Was sucht der Mensch in der Schöpfung?« (2023).